

YouTube-Vlogs – Politik für Digital Natives ✨

Sprachniveau: C1



Vlogger in Deutschland | © Rawpixel.com

Ihre Formate heißen „MrWissen2Go“ oder „Jung & Naiv“, ihre Videos erscheinen regelmäßig auf YouTube und erreichen Millionen von deutschen Jugendlichen. Dabei geht es den Vloggerinnen und Vloggern nicht um Musik, Computerspiele oder Lifestyle. Es geht um: Politik.

Es ist Sommer 2015, die politische und gesellschaftliche Debatte in Deutschland kreist um die Flüchtlingskrise. Keine einfache Zeit für Bundeskanzlerin Angela Merkel. Es ist die Zeit, in der sie sich das erste Mal von einem erfolgreichen YouTuber interviewen lässt. Mit den renommierten Politikjournalistinnen und Politikjournalisten, die die Kanzlerin für gewöhnlich umgeben, hat der Vlogger LeFloid so gar nichts gemein. Entsprechend hagelt es nach der Ausstrahlung des Interviews auf YouTube im Juli 2015 auch Kritik: Zu harmlos seien seine Fragen gewesen, zu brav der Interviewstil. Ausgebildeter Politjournalist ist LeFloid nicht, und schon zuvor wurde ihm wiederholt vorgeworfen, Informationen zu unreflektiert weiterzuverbreiten.

Die wichtigste Plattform für Bewegtbild

Seinen Erfolg unter jungen Userinnen und Usern hat das bisher nicht geschmälert. Über fünf Millionen Aufrufe gab es für den YouTube-Coup – wesentlich mehr als für jedes Sommerinterview der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten. Der Berliner

LeFloid, mit bürgerlichem Namen Florian Mundt, ist ein Star seiner Branche. Gegenstand seiner Videobeiträge ist nicht Musik, sind nicht Spiele oder Lifestyle-Themen. Der studierte Pädagoge und Psychologe vermittelt Politik in etwa zehnminütigen Clips, den LeNews. Seit 2007 kommentiert er dabei das aktuelle Nachrichtengeschehen in einer One-Man-Show, die durch lebhaftige Körpersprache und pointiert-flapsige Ausdrucksweise in die Nähe eines Poetry-Slams rückt. 3,1 Millionen Abonnentinnen und Abonnenten schauen ihm dabei zu und generieren bisher fast 630 Millionen Seitenaufrufe. Damit gehört LeFloid zu den meistabonnierten YouTube-Kanälen Deutschlands.

Doch er war und ist nicht der einzige YouTuber, der politische Inhalte vermittelt. Einige Formate verschwanden zwar genauso so schnell, wie sie entstanden, aber viele freuen sich über steigende Abonnentenzahlen unter vor allem jugendlichen Userinnen und Usern. Laut der JIM-Studie 2017 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest ist YouTube „unbestritten bei Jugendlichen die wichtigste Plattform für Bewegtbildinhalte“. 88 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren nutzen demnach YouTube mindestens mehrmals pro Woche, 63 Prozent täglich. Etwa ein Drittel dieser Altersgruppe sehen sich dabei Videos zu aktuellen Nachrichten an.

MrWissen2Go - Durchschnittsalter 19 bis 21 Jahre

Die jungen Digital Natives schalten also nicht unbedingt die Tagesschau an, wenn sie Nachrichten sehen möchten; viele sind noch nicht einmal wahlberechtigt. Das bedeutet aber nicht, dass sie politikverdrossen oder weniger informiert sind. Sie mit neuen Formaten aktiv am politischen Diskurs zu beteiligen – das ist die Motivation, mit denen YouTuber wie Mirko Drotschmann, bekannt als MrWissen2Go, antreten. „Was mich bei der Arbeit mit YouTube motiviert, sind die vielen Reaktionen der Zuschauerinnen und Zuschauer“, erklärt der Journalist, Historiker und Autor, der mit seinem Kanal seit 2012 regelmäßig auf Sendung geht. „Ich kann direkt sehen, wie ein Video ankommt und auf Wünsche und Vorschläge eingehen. Besonders freut es mich dabei, wenn ich sehe, dass ich mit einem Video eine Diskussion auslösen und zum Nachdenken anregen kann.“

Im Gegensatz zu LeFloid stammen seine Themen nicht nur aus dem Pool

tagesaktueller Schlagzeilen, sondern sind auch mal weitreichender angelegt. „Was passiert, wenn in Deutschland Krieg ausbricht?“ oder „Wer ist Wladimir Putin?“ fragt Drotschmann in seinen Videos. Er tut dies in der Regel vor einem weißen Hintergrund, ähnlich einer Schultafel, auf dem Zahlen oder Bildmaterial eingeblendet werden. Gute zehn Minuten, in denen das jeweilige Wissen sachlich und faktengestützt, aber vor allem allgemeinverständlich vermittelt wird. Das wirkt seriöser als bei LeFloid, erfreut sich aber ebenfalls großer Beliebtheit unter den über 720.000 Abonnentinnen und Abonnenten im Durchschnittsalter von 19 bis 21 Jahren.

Ort zur politischen Meinungsbildung

Seit 2017 wird MrWissen2go von funk produziert. funk ist ein Gemeinschaftsangebot der beiden deutschen Fernsehsender ARD und ZDF. Unter diesem Dach werden rund 60 Internetkanäle für die Altersklasse 14 bis 29 Jahre zur Verfügung gestellt, darunter politische Formate wie Informr, Reporter, YKollektiv, Jäger&Sammler. Hier sendet auch eine der wenigen weiblichen YouTube-Vloggerinnen im politischen Bereich, die 27-jährige Kommunikationswissenschaftlerin Eva Schulz. Deutschland3000 heißt ihr Kanal, auf dem sie Themen von Antisemitismus bis Müllvermeidung im Stil einer Reporterin im Außeneinsatz temporeich und angriffslustig vermittelt. Wird sie gefragt, warum sie Politik auf YouTube erklärt, lautet die Antwort: „Es gibt im Netz einfach nicht genug Orte, wo ich als junger Mensch hinschauen kann, um mir eine Meinung zum politischen Geschehen zu bilden.“

Im Gegensatz zu den von funk produzierten YouTubern ist Tilo Jung ein Einzelkämpfer. Entsprechend kämpferisch bezeichnet er, der eine klassische journalistische Ausbildung durchwanderte, sich selbst als „freier Chefredakteur“. Inhaltlich unabhängig von den großen Rundfunkhäusern zu sein ist ihm wichtig, weshalb er zur Finanzierung seines Kanals Jung & Naiv – Politik für Desinteressierte auf Sponsoren angewiesen ist. Auch in der Form seiner Beiträge unterscheidet er sich von vielen seiner Kolleginnen und Kollegen auf YouTube. Er führt Interviews und sendet sie ungeschnitten, was mit Sendezeiten bis zu zwei Stunden eigentlich nicht YouTube-kompatibel ist. Auch die Beiträge für seine Serie Bundesregierung für Desinteressierte, in der er Bundespressekonferenzen in Originallänge überträgt und als Anwesender selbst Fragen an die Abgeordneten stellt, sind im Schnitt rund eine Stunde lang. Doch die Abonnentenzahlen geben ihm Recht, ebenso die lange Reihe prominenter Interviewpartnerinnen und

Interviewpartner: Über 350 Interview-Folgen sind Anfang 2018 online, in denen Jung kaum eine Person des öffentlich-politischen Lebens in Deutschland auslöst. Im doppelten Wortsinn, denn seine Rolle als dumm-dreister Frager, der seinem Interviewpartner gerne mal unangenehm auf die Pelle rückt, ist mittlerweile Kult.

Petra Schönhöfer

ist freie Journalistin und Autorin.

Copyright: Goethe-Institut e. V., Internet-Redaktion

Juli 2018

Links zum Thema

YouTube-Kanal von LeFloid <https://www.youtube.com/user/LeFloid>

Interview von LeFloid mit Bundeskanzlerin Angela Merkel

<https://www.youtube.com/watch?v=5OemiOryt3c>

YouTube-Kanal von MrWissen2Go <https://www.youtube.com/user/MrWissen2go>

Website des Gemeinschaftsangebots funk von ARD und ZDF <https://www.funk.net/>

YouTube-Kanal von Deutschland3000

https://www.youtube.com/channel/UCmiQ_T2HNcsP1k1ydNZ-JKA

YouTube-Kanal von Jung & Naiv:

https://www.youtube.com/channel/UCv1WDP5EiipMQ_C4Cg6aow

Website des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest

<http://www.mpfs.de/startseite/>

Worterklärungen:

das Format, die Formate: hier: eine bestimmte Art von Videos

die Vloggerin / der Vlogger, die Vloggerinnen / die Vlogger: die Video-Bloggerin oder der Video-Blogger: eine Person, die sich regelmäßig in eigenen Videos mit einem bestimmten Thema beschäftigt und die Videos im Internet veröffentlicht

nichts gemein haben mit jemandem: völlig anders sein als jemand, mit jemandem nichts gemeinsam haben

es hagelt Kritik: es wird sehr stark kritisiert

unreflektiert: hier: unkritisch, nicht kritisch genug

schmälern: reduzieren, geringer machen

der bürgerliche Name, die bürgerlichen Namen: der echte Name einer Person (im Gegensatz zum Künstlernamen)

die pointiert-flapsige Ausdrucksweise: hier: Er drückt sich genau und deutlich aus, ist gleichzeitig aber auch frech, locker und für junge Menschen gut verständlich.

der Poetry-Slam, die Poetry-Slams: ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst geschriebene Gedichte oder kurze Geschichten auf der Bühne vorlesen; Das Publikum beurteilt die Texte, deshalb sind sie meistens witzig.

der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest: ein Projekt von zwei Bundesländern in Deutschland, in dessen Rahmen regelmäßige Studien durchgeführt werden, um herauszufinden, wie Kinder, Jugendliche und Familien Medien nutzen

unbestritten: eindeutig, ohne Zweifel

der Bewegtbildinhalt, die Bewegtbildinhalte: hier: Videos

der Digital Native, die Digital Natives: eine Person, die mit digitalen Medien aufgewachsen ist und in ihrer Benutzung geübt ist

die Tagesschau: eine bekannte Nachrichtensendung, die jeden Tag im öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ARD läuft

politikverdrossen sein: kein Interesse an Politik haben

der politische Diskurs, die politischen Diskurse: die allgemeine Diskussion über politische Themen

der Pool, die Pools: hier: die Auswahl, der Mix, alle verschiedenen Schlagzeilen zusammen

weitreichend angelegt sein: hier: Themen, die nicht nur aus den Schlagzeilen, sondern auch aus anderen Bereichen stammen

temporeich: schnell, in hohem Tempo

angriffslustig: Lust zu diskutieren, streitlustig, Lust auf Streit

durchwandern: hier: machen, absolvieren

ungeschnitten: hier: nicht gekürzt, in voller Länge

unangenehm: nicht angenehm

jemandem auf die Pelle rücken: jemandem zu nahe kommen

Kult sein: sehr bekannt und beliebt sein, hier: Viele Menschen schauen die Videos, finden sie gut und sprechen mit anderen darüber.